

Spielberichte vom 13./15.12. 2002

Handball: TSV unterliegt HSG Düsseldorf deutlich mit 22:31

Knut Kleinsorge

Der TSV Bayer Dormagen befindet sich in der 2. Handball-Bundesliga in einem Formtief. Gegen den Nachbarn und Aufstiegs Kandidaten HSG Düsseldorf hatte man am Freitag, den 13., anders noch als beim 28:26-Erfolg im DHB-Pokal vor wenigen Wochen, diesmal nicht viel zu bestellen.

Nur zwei Tage nach dem Pokal-Aus daheim gegen den TuS Spenge war die Verunsicherung der Dormagener Akteure deutlich spürbar.

Vor der tollen Kulisse von 1.400 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter war die am Ende deutliche 22:31-Niederlage des TSV bereits in Halbzeit eins so gut wie besiegelt. Die Abwehr samt Torhüter Marcel Leclaire bekam die Düsseldorfer Rückraumspieler nicht in den Griff. Der für den verletzten Spielmacher Petkevicius auf der Mitteposition spielende Michael Hegemann und Sven Hertzberg auf der halblinken Seite stellten die TSV-Defensive vor unlösbare Aufgaben. Hertzberg war am Ende mit zehn Treffern der überragende Schütze an diesem Freitagabend. Und auch im Angriff wollte dem TSV nicht viel gelingen. Henrik Andersson bemühte sich nach Kräften um Linie, Rainer Hantusch spielte trotz zwei Tage zuvor erlittener Gehirnerschütterung recht ordentlich, doch der Rest blieb Stückwerk.

So nutzten die Gäste jeden Fehler der Dormagener eiskalt aus. René Wagner machte auf Linksaußen ein gutes Spiel und traf sechsmal überwiegend durch Gegenstöße. Wagner war es auch, der mit seinem Treffer zum 7:16 nach 23 Minuten erstmals für eine Neun-Tore-Führung der Gäste sorgte.

Mit der Last eines 11:17-Pausenrückstands auf den Schultern fand der TSV allerdings in der 2. Halbzeit über den Kampf ins Spiel zurück. Die Deckung agierte nun mit einem vorgezogenen Marcel Wernicke aggressiver und auch Leclaire im Tor kam besser ins Spiel. Wernicke erkämpfte wieder einmal viele Bälle und der TSV kam beim 17:21 (44.) sogar wieder auf vier Tore heran. Doch die Schwächephase der Düsseldorfer sollte nicht lange anhalten. Und dafür sorgten die Dormagener Höchstselbst. Denn während der frisch eingewechselte Ex-Dormagener Mirko Bernau einen Siebenmeter zum 17:22 sicher verwandelte, scheiterte Marcus Wallgren im Gegenangriff per Strafwurf an Savonis. Fortan lief es wieder wie in der 1. Hälfte. Die HSG wartete auf Dormagener Fehler und münzte diese durch schnelle Konter in Torerfolge um.

So rehabilitierte sich die HSG Düsseldorf nach der jüngst erlittenen ersten Saisonniederlage gegen die SG Solingen eindrucksvoll, während sich der TSV, nach drei Niederlagen inklusive Pokal in einer Woche, in einer schwierigen Situation wieder findet.

Für die Mannen von Trainer Kai Wandschneider gilt es nun, bis Weihnachten noch einmal alle Reserven zu mobilisieren, um in den letzten zwei Spielen der Hinrunde noch zu punkten. Die Möglichkeiten dazu bestehen zunächst am Mittwoch daheim gegen die MSG Melsungen/Böddiger (TSV Bayer Sportcenter, 19.30 Uhr) und am kommenden Samstag, 21. Dezember 2002 beim TV Gelnhausen.

Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – HSG Düsseldorf 22:31 (11:17)

Dormagen: Aumann (n.e.), Leclaire; Andersson (6/1), Beelmann (2), Meyer, Hantusch (5), Dembski, Wallgren (2), Mátyás (n.e.), Wernicke (2), Ivisic (3), Kate Wandschneider (1), Mahé (1/1); Trainer: Kai Wandschneider.

Düsseldorf: Boelstoft-Jörgensen (n.e.), Savonis; Hertzberg (10), Heinrichs (1), Berblinger (4/1), Stübßen (n.e.), Hegemann (5), Pelzer (n.e.), Bernau (3/2), Lehmann, Schürmann, Wagner (6), Klisch (n.e.), Henel (2); Trainer: Richard Ratka.

SR: Ehrmann/Künzig (Odenthal/Karlsruhe). – Z: 1.400. – Zeitstrafen: 10:4 Minuten (Wandschneider/dreimal – Rote Karte/57., Wernicke, Ivisic – Lehmann/zweimal). – Siebenmeter: 4/2:5/3 (Savonis hält gegen Ivisic und Wallgren – Hegemann wirft übers Tor, Berblinger wirft an die Latte). – Spielfilm: 0:1 (2.), 1:1 (3.), 2:5 (8.), 3:8 (12.), 5:8 (14.), 5:11 (17.), 6:14 (20.), 7:16 (23.), 11:17 (28.) – 11:19 (32.), 14:21 (38.), 17:21 (44.), 18:22 (46.), 18:25 (51.), 19:27 (54.), 21:28 (57.), 21:31 (59.), 22:31 (60.).

Die männliche **D-Jugend** gewann mit 18:15 (9:5) Toren gegen den TuS Opladen. Auch ohne die Verletzten Markus Gülich (Zeh gebrochen) und Philipp Hillebrand (Strecksehnenabriss) bot die Mannschaft um Kentin Mahé eine engagierte und starke Leistung. Im Tor machte Pascal Smitmans sein bisher bestes Spiel und in der Abwehr zeichneten sich alle Spieler durch 100%igen Einsatz aus. Für die Opladener Angreifer gab es kaum ein Durchkommen, da auf Dormagener Seite einer für den anderen kämpfte.

Doppelpässe mit dem Kreisläufer waren im Angriff das Erfolgsrezept der 1. Hälfte, nach der Pause nutzte dann vor allem Micah Hensing mehr die Spielfeldbreite und bediente Thorsten Breitbach, der so insgesamt 4 Tore erzielte. Endlich zeigten die Jungs wieder einmal von Anfang an, was sie können und wurden dafür nach dem Spiel zu Recht von ihren Fans mit der Welle gefeiert.

Frohe Weihnachten allen Spielern meiner Mannschaft, den Eltern und Fans!

Burkhard Heesen